

Edles Geblüt am Osterspringen Amriswil



Petra Haller bandagiert die Fesseln der Stute Cosima.



So gelassen das Publikum, so angespannt sind Pferd und Reiter.

BILDER: NANA DO CARMO

Laufen und Springen interessierten weniger

AMRISWIL – Montagmorgen, 10 Uhr, am Osterspringen: Die Stimme des Speakers schepert über den Platz. Die Pferde, die noch nicht im Einsatz stehen, schauen schläfrig aus den Transportfahrzeugen. Das Geschehen auf dem Springplatz aber wird von einigen Zuschauern beobachtet. Extra früh aufgestanden sind Alexia Nüssli und Priska Gerber aus Berg. «Wir sind seit 7.30 Uhr hier und bleiben bis zum Schluss», versichern die beiden Schülerin-

nen. Das ganze Leben mit Pferden zu tun gehabt hat ein anderer Zuschauer: Peter Straub aus Schönenbaumgarten. 1949 habe er in Amriswil den ersten Preis bei den Zweispännern gewonnen, erinnert sich der 76-jährige Pferdehändler. Gegen 11 Uhr nimmt der Betrieb in den Festzelten schlagartig zu. Der Prominenten-Apéro steht an. Ernst Mühlemann schlendert durch die Ladenstrasse. «Mich interessiert weniger das Laufen und Springen der Pfer-

de als die Begegnung mit anderen Menschen», so der ehemalige Parlamentarier. An weiterer Prominenz mangelt es nicht. Die Regierungsräte Bernhard Koch und Claudius Graf-Schelling halten Smalltalk mit Stadtvertretern und «gewöhnlichen Leuten». Der Lärmpegel hat inzwischen eine Lautstärke erreicht, die eine Unterhaltung schwierig macht. Eine Frau mit einem Hund bahnt sich resolut einen Weg durch die Menge, Prominenz hin oder her. (hub.)



Kantonsrat Christoph Tobler, Regierungsrat Claudius Graf-Schelling, Grossratspräsident Richard Peter und Regierungsrat Bernhard Koch (v. l.) fachsimpeln über Pferdesport – und anderes.